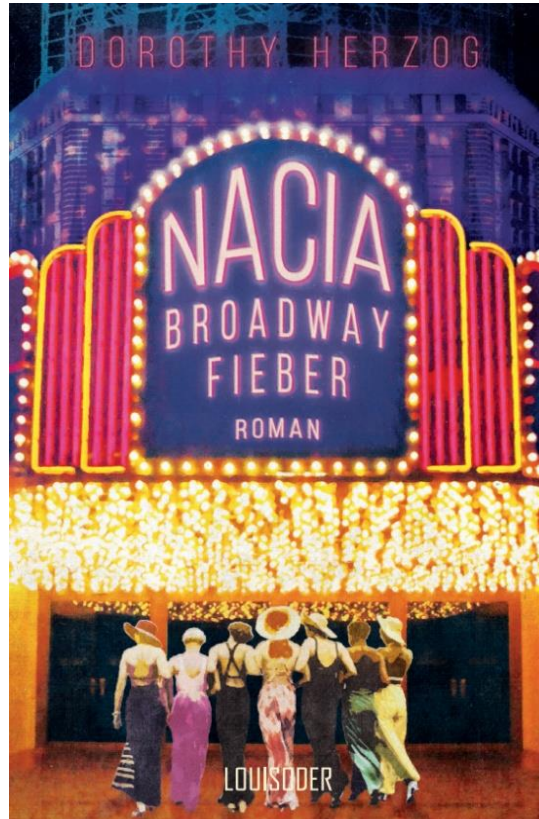


LOUISODER

Kurzinfo: „Nacia – Broadway Fieber“ von Dorothy Herzog (Roman)



Originaltitel

Intimate Strangers

Erschienen 1933 bei The Macaulay Company, New York.

Erscheinungsdatum

August 2017

Seitenzahl / Preis / ISBN

Seiten: ca. 257

Hardcover: 22,00 € [D] / 22,70 € [A]

E-book: 15,99 €


ISBN: 978-3-944153-40-7

ISBN E-Book: 978-3-944153-41-4

Aufmachung

Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen

LOUISODER

Sparte	
Vintage	
Kurzinhalt	
<p>New York Anfang der 1930er Jahre. Nacia hat ihren eigenen Kopf: Sie verlässt ihren Freund, der sie mehr und mehr in die Rolle der klassischen Hausfrau drängt. Und die Bühne – obwohl ihr als Tochter einer berühmten Schauspielerin alle Broadway-Türen offen stehen. Stattdessen beginnt sie in einem Versicherungsunternehmen zu arbeiten. Und verliebt sich in Mr. Thomas, ihren Boss. Dieser wurde kurz zuvor von seiner Frau wegen eines anderen Mannes verlassen: Mr. Quidley.</p> <p>Quidleys ehemalige Lebensgefährtin Rose geht zusammen mit ihrer Broadway-Truppe auf Tournee nach Chicago. Gangsterboss Somato ist sofort von ihr hingerissen und versucht die spielsüchtige Darstellerin über seine dubiosen Casino-Geschäfte an sich zu binden. Rose tappt in die Falle – und dann taucht auch noch ihr Exfreund Quidley auf. Somato sieht in diesem seinen großen Konkurrenten und das Verhängnis nimmt seinen Lauf: Erpressung, Skandale, Mord – in Chicago überschlagen sich die Ereignisse. Alles scheint für alle verloren. Doch niemand hat mit dem resoluten Theaterdirektor gerechnet, der alles dafür tut, um dem den Skandal von seiner Bühne fernzuhalten. Und dabei bringt er nicht nur Nacia wieder ins Spiel ...</p>	
Was ist das Besondere an dem Buch?	
<ul style="list-style-type: none">• Eine klassische Verwicklungsgeschichte – alle hängen miteinander zusammen.• Ein romantischer und glamouröser ‚Smoking- und Abendkleid-Roman‘ im schillernden New Yorker Broadway-Milieu sowie im Gangster-Chicago der 1930er Jahre.• Eine starke Frau, die unkonventionell ihren eigenen Weg geht.• Eine Liebesgeschichte, mit ausführlichen Gesprächen über Liebe, Beziehungen, Mann und Frau.• Romantisch-liebenswert und gleichzeitig thrillerhaft-spannend.• Ein Zeitdokument und eine interessante Sozialstudie.	
In welche Richtung geht das Buch?	
<p>„Der große Gatsby“ Roman von F. Scott Fitzgerald</p> 	<p>„Manche mögen's heiß“ Film mit Marilyn Monroe</p> 

LOUISODER

Infos zur Autorin

Dorothy Herzog wurde 1899 in Memphis (Tennessee) geboren. Sie wuchs in New York auf, arbeitete dort als Journalistin, später dann als Kolumnistin für Zeitungen und Zeitschriften in Hollywood. Herzog, die in einer lesbischen Beziehung mit der Film-Schauspielerin Evelyn Brent lebte, veröffentlichte insgesamt vier Romane: „Some like it hot“ (1930), „Undercover woman“ (1937), „Shakedown dame“ (1948) sowie „Intimate strangers“ (1933), das nun bei LOUISODER auf Deutsch vorliegt. Herzog starb 1989 im Alter von 89 Jahren in New York.

Infos zur Übersetzerin

Johanna von Koppenfels, geboren 1964, studierte Anglistik und Hispanistik in Berlin, London und Salamanca. Neben einer fünfbändigen Ausgabe der *Geschichte meines Lebens* von Giacomo Casanova gab sie unter anderem verschiedene literarische Anthologien heraus und schrieb ein Buch über jüdische Friedhöfe in Berlin. Von Koppenfels lebt heute als freie Übersetzerin in Berlin und München. Für LOUISODER hat sie bereits „Die Nacht mit Nancy“ (2016) und „Senhorita Elsa. Die Schule der Liebe“ (2016) übersetzt.

Leseprobe

Das Alberti Theater war brechend voll. Gerade endete der letzte Akt von „Bis zum Morgengrauen“. Die Handlung gipfelte in einer Liebesszene, die von Rose Jordan und Judd Townsend gespielt wurde. Der gut aussehende und stattliche Judd Townsend thronte über der winzigen Rose. Doch was ihr an Körpergröße fehlte, machte sie mit ihrer Persönlichkeit wett. Ihre anmutigen Bewegungen harmonierten mit ihrer sanften Stimme. Weiches, braunes, welliges Haar fiel ihr in die Stirn. Glänzende, braune Augen unterstrichen ihre feinen Gesichtszüge.

Im Parkett in der zweiten Reihe auf den äußeren Plätzen saßen drei Herren im Smoking. Der Mann in der Mitte war dick und breitschultrig mit dunklem Teint. Seine kleinen, scharfen Augen waren fest auf Rose Jordan geheftet. Er sah nur sie. Sein Blick war so intensiv, dass er sich telepathisch bis auf die Bühne übertragen haben musste. Denn als Townsend seine Partnerin in die Arme nahm, schoss ihr Blick für einen kurzen Augenblick zu dem Mann in der zweiten Reihe. Dann fiel der Vorhang.

Begleitet vom Applaus des Publikums öffnete er sich abermals. Die Schauspieler verbeugten sich tief. Rose biss sich auf ihre stark geschminkte Unterlippe. Als der Vorhang sich ein weiteres Mal hob, lächelte sie höflich. Unter ihren schwarz getuschten Wimpern beobachtete sie den breitschultrigen Mann. Er stand. Neben ihm fläzten die beiden jungen Männer in ihren Sesseln. Beide hatten ihre rechte Hand in der Hosentasche und applaudierten, indem sie mit der linken Hand vor sich auf den Sitz schlugen. Der Mann in der Mitte klatschte nicht. Er starrte – auf Rose.

Pressestimmen

„(...) eine zum Roman gewordene Kreuzung einer 30er Jahre Salonkomödie von MGM und einem Gangsterfilm der Warner Brothers. (...) Wer Freude an Romanen aus dieser Zeit hat und dazu noch das Theatermilieu liebt ist hier genau richtig! Zugabe!!!“

Frank Menden, [instagram.com/frank.menden](https://www.instagram.com/frank.menden)